

Manchmal bekommt jeder nur eine Tomate

Sie helfen den Ärmsten und geraten zunehmend selbst in Not: Bei den zehn Tafeln im Landkreis herrscht großer Andrang, gleichzeitig bekommen die Helfer weniger Lebensmittelspenden. Die EZ und der Lions Club Ebersberg wollen mit ihrer Weihnachtsaktion die Tafeln unterstützen.

VON ANNA LIEBELT

Ebersberg – Routiniert greift Karin von Schlieffen-Reisch in die gerade angelieferte Brotkiste. Mit Argusaugen begutachtet sie jeden einzelnen Laib, ehe sie die Brote sorgfältig in ein hölzernes Regal schichtet. „Heute haben wir über ein Drittel mehr bekommen als sonst“, sagt sie. Dabei huscht der Tafelchefin ein Lächeln über das Gesicht.

An diesem Donnerstagmorgen herrscht reges Treiben in den Räumlichkeiten der Ebersberger Tafel. Sieben Helferinnen sortieren fleißig Obst und Gemüse, räumen Regale ein oder befüllen die Kühltheken. Jeder Handgriff sitzt, sodass pünktlich um 10 Uhr die ersten Kunden das Untergeschoss der evangelischen Kirche betreten können. Es herrscht eine gespannte, fröhliche Atmosphäre. Man kennt sich und die Schicksale derer, die hier ihre Lebensmittel holen.



Die Ebersberger Tafelshelferinnen mit Nikolausmützen (vorne, v.l.): Karin von Schlieffen-Reisch, Gerlinde Kamhuber, Christine Hofmann. Hinten (v.l.): Dorothea Wicklein, Renate Muschall und Magdalena Massar. FOTO: STEFAN ROSSMANN



Rund 65 Familien versorgt die Ebersberger Tafel, darunter über 100 Kinder. Von Sa-

lat und Karotten über Reis bis hin zu Schokolade: Das Sortiment an diesem Tag ist viel-

fältig – dank zahlreicher Spenden von örtlichen Supermärkten, Bäckereien, Metzgereien und Privatpersonen. Doch das ist nicht immer so. „Meistens bekommen wir nicht so viel“, merkt von Schlieffen-Reisch an. „Es gibt Tage, da bekommt jeder nur eine Tomate oder eine Kartoffel“, sagt sie über die ausgedünnte Gemüsetheke.

Wie so viele Tafeln im Landkreis beobachten auch die Ebersberger eine stetig wachsende Zahl an Bedürf-

gen. Gleichzeitig bleibe die Menge der gespendeten Lebensmittel aber gleich. Und das ist nicht der einzige Trend, den die Ebersberger hautnah zu spüren bekommen. In den letzten Jahren, so berichtet Helferin Dorothea Wicklein, hat sich so einiges verändert. Wo früher etwa der weiße Tisch in der Ecke des Raumes mit Kaffee und Gebäck zum Verweilen und Ratschen eingeladen hat, stapeln sich heute Unterla-

SPENDENKONTO

So können Sie helfen

Überweisen Sie Ihre **Spende** an das **Spendenkonto** des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (**IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENDEF1ASG**). Sollten Sie eine **Spendenquittung** benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

„Das Soziale, das Miteinander mit den Kunden, das geht jetzt nicht mehr so wie früher“, bedauert die Helferin. Zu klein sei der Raum, in dem so viele Kunden versorgt werden müssen. Mit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs macht sich der Platzmangel nochmal mehr bemerkbar. Seither ist die Schlange vor der Tür um einiges länger geworden.

Für die Tafelmitarbeiterinnen bedeutet das vor allem: genaue Planung und strikte Aufgabenverteilung im Team. Dabei bleibt den Helferinnen bisher ein wichtiger Wunsch verwehrt – helfen der Nachwuchs. „Hier sind fast alle über 70. Auch wenn es Spaß macht – für uns ist die Arbeit körperlich sehr anstrengend“, sagt Tafelchefin von Schlieffen-Reisch. Kräftige Helfer seien willkommen. So wie auch Spenden in Form von Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Geld.

IHRE REDAKTION

Tel. (0 80 92) 82 82 38
Fax (0 80 92) 82 82 30
redaktion@ebersberger-zeitung.de

IN KÜRZE

Ebersberg Müllabfuhr in der Weihnachtswoche

In der Weihnachtswoche werden die Restmülltonnen an allen Tagen einen Tag später geleert bis einschließlich Samstag, 30. Dezember. In der ersten Januarwoche bleibt die Leerung der Komposttonnen wie gehabt. Die Tonnen sollten rechtzeitig zur Leerung bereit stehen, da diese andernfalls nicht geleert werden. Eine Nachlieferung nicht bereitgestellter Tonnen sei aufgrund des engen Zeitplans nur begrenzt möglich, so die Stadt. Sollten Tonnen nicht geleert worden sein, kann das Steueramt unter Tel. (0 80 92) 82 55 48 informiert werden, damit eine Nachlieferung veranlasst oder eine andere Lösung angeboten werden könne. Der Abfuhrkalender für 2024 steht auf der Homepage der Stadt www.ebersberg.de oder kann im Bürgerbüro am Wertstoffhof abgeholt werden.

Grafing Mieterverein macht Pause

Der Mieterverein des Landkreises informiert, dass ab Freitag, 22. Dezember bis einschließlich Sonntag, 7. Januar die Geschäftsstelle geschlossen ist. Ab Montag, 8. Januar, ist die Geschäftsstelle in Grafing wieder jeden Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr bevorzugt telefonisch erreichbar unter der Rufnummer: (0 80 92) 3 12 69.

Egmatting Senioren feiern den Advent

Zu einem adventlichen Beisammensein lädt der Seniorenclub Egmatting am kommenden Mittwoch, 20. Dezember ein. Die Veranstaltung beginnt wie gewohnt um 13.30 Uhr im Tannen-

Weitere PV-Anlage auf Bauhof-Dach

Lager- und Maschinenhalle erhält über 200 Module

Grafing – Seit bereits vier Jahren funkeln die Photovoltaik-Module auf dem Dach des südlichen Gebäudes des Bauhofs der Stadt Grafing in der Sonne. Jetzt hat die Photovoltaik-Anlage Zuwachs bekommen, wie Marcel Menzel vom Eberwerk mitteilt. Auch auf dem nördlichen Gebäude des Bauhofs, das als Lager- und Maschinenhalle dient, wurde eine Photovoltaik-Anlage errichtet. Wie bei der ersten Anlage hat die Stadt dafür mit dem regionalen Energieversorger Eberwerk kooperiert, an dem die Kommune

neben weiteren 18 Gemeinden des Landkreises beteiligt ist.

Die neue Anlage umfasst laut Eberwerk insgesamt 221 Module mit einer Gesamtleistung von 82 kWp, es werde mit einer jährlichen Erzeugung von ca. 93 000 kWh grünen und nachhaltigen Strom gerechnet. Die jährlich produzierte Strommenge würde reichen, um ca. 25 Durchschnittshaushalte zu versorgen und spare durch die Verdrängung des deutschen Strommixes ca. 34 t CO₂ pro Jahr ein, so das Eberwerk.

Die Stadt Grafing leiste damit einen weiteren, wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landkreises Ebersberg. Für die Errichtung der Anlage habe die Stadt keinen Euro bezahlen müssen. Eberwerk-Sprecher Menzel: „Möglich macht das ein Modell des Eberwerks, bei dem Interessierte ihre zur Verfügung stehenden Dach- oder Freiflächen an das Eberwerk verpachten oder vermieten und das Eberwerk die Errichtung der Anlage und die damit verbundenen Kosten über-

nimmt. Der Verpächter oder Vermieter erhält dafür eine feste Pacht- bzw. Mietzahlung und das Eberwerk ist Eigentümer der Anlage und übernimmt die technische und kaufmännische Betriebsführung.“

„Das Ziel der Stadt Grafing ist es, so viele öffentliche Liegenschaften mit PV-Anlagen zu belegen wie möglich“, erklärt Bürgermeister Christian Bauer (CSU) und ergänzt, dass „wir damit einen sehr guten Hebel haben, die Energie-wende hier vor Ort voranzubringen“.

Kirchseon – „Es reicht!“ Diese Botschaft hat Kirchseon in der Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zum Bahnlärm veran- kerkert. Nach Düsseldorf mit 389 eingereichten Fragebögen belegt Kirchseon mit 354 Fragenbogen bundesweit Platz 2 und hat 13,5 Prozent aller Fragebogen aus Bayern eingereicht. Das teilte der Arbeitskreis Bahnlärm Kirchseon am Freitag mit.

Michael Höge vom Arbeitskreis sagt: „Bezogen auf die Einwohneranzahl sind wir somit, in ganz Deutschland,

schon heute die am meisten vom Bahnlärm genervte Gemeinde.“ Aber auch die Bürger der Nachbargemeinden Zorneding und Vaterstetten hätten ihrem „Unmut über unerträglichen Bahnlärm „deutlich Luft gemacht. Vaterstetten belege Platz 3 und Zorneding Platz 5.

Diese hohe Beteiligung in dem laufenden Austausch mit politischen Vertretern helfe die Forderung nach dem dringend nötigen Lärmschutz zu unterstreichen und konkrete Maßnahmen einzufordern, hieß es.

Maximal genervt

Bahnlärm: Kirchseon auf Platz 2



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter mercedes-benz.de/junge-sterne-transporter. **Bis 7.500 km

Erste Wahl für Zweitbesitzer.

24 Monate
Fahrzeuggarantie*

12 Monate
Mobilitätsgarantie*

6 Monate
Wartungsfreiheit**

10 Tage
Umtauschrecht

Die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz: Junge Sterne stehen für erstklassige Verarbeitung, Langlebigkeit und hohen Werterhalt. Schließlich entscheiden Sie sich beim Kauf auch immer für das gute Gefühl, einen Mercedes-Benz zu fahren. Überzeugen Sie sich selbst bei Ihrem Junge Sterne Partner Auto Grill in Grafing. [#garantiertgecheckt](https://www.instagram.com/jungesternengecheckt)



AUTO GRILL

Auto Grill GmbH & Co. KG
Münchener Straße 55 • 85567 Grafing
www.auto-grill.de/gebrauchtwagen

Jetzt unsere
Jungen Sterne
entdecken!



Van oder Reisemobil gefunden? Dann sind wir Ihr Service-Partner vor Ort!

HOFFMANN
KOMPETENZZENTRUM FÜR NUTZFAHRZEUGE

Hoffmann GmbH • Autorisierter Mercedes-Benz Transporter Service
Otto-Hahn-Str. 29
85435 Erding
www.hoffmann-grillgruppe.de

ZUR WEBSITE

